

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Dienstag, 14. Januar 2014

Pothmer kritisiert Reformstau

Grüne will Treff mit „Pfleger am Boden“-Organisatoren

Hildesheim (r/cha). Aus Anlass der Aktion „Pfleger am Boden“ am vergangenen Wochenende in Hildesheim hat die grüne Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer den Reformstau in der Pflege bemängelt. „Die Arbeitsbedingungen und der Personalmangel in der Pflege gehören zu den wichtigsten Problemen überhaupt, die angegangen werden müssen“, sagte die Sozialexpertin. Dafür seien bessere Bezahlung und Aufstiegsmöglichkeiten, weniger Bürokratie und neue Formen der Arbeitsorganisation in den Pflegeberufen notwendig, so Pothmer.

Auch die Pflegeausbildung müsse attraktiver und endlich überall kostenfrei für die Auszubildenden werden. „Passiert hier nichts, dann werden wir alle ohne pflegerische Unterstützung bald ziemlich alt aussehen.“

Rund 70 Menschen hatten sich am Sonnabendnachmittag in der Fußgängerzone zehn Minuten flach auf den Boden gelegt, um die Situation in den Pflegeberufen sichtbar zu machen. Hinzu kamen Teilnehmer mit Hinweisschildern. Vertreter der Pflegeberufe aus Krankenhäusern, Altenheimen oder von ambulanten Diensten machten mit, dazu Angehörige und Unterstützer.

Pothmer kritisierte zugleich die Koalitionsvereinbarung von Union und SPD: „Darin wimmelt es von schönen Versprechungen. Tatsächlich bleibt aber vieles – wie die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeits-Begriffes oder die Förderung der Pflege im Quartier – nur an der Oberfläche.“ Auch bei der ungerechten Trennung von gesetzlicher und privater Pflegeversicherung solle es nach den Plänen der schwarz-roten Bundesregierung bleiben. Die Abgeordnete kündigte an, sich mit den Initiatoren der Aktion „Pfleger am Boden“ treffen zu wollen, um deren Anliegen von Hildesheim nach Berlin zu tragen.